

ThyssenKrupp Elevator OU CENE & SEAME

Operating Units Central/Eastern/NorthernEurope &
SouthernEurope/Africa/MiddleEast

Implementierung eines Ideenmanagements Health & Safety bei ThyssenKrupp Elevator Operating Units CentralEasternNorthernEurope und SouthernEuropeAfricaMiddleEast



1. Grundlagen der Vereinbarung

- Menschen sind die wichtigste Komponente für ein erfolgreiches Ideenmanagement Health & Safety.
Die Grundlage für ein erfolgreiches Ideenmanagement Health & Safety wird durch die Beiträge jedes einzelnen Beschäftigten geschaffen.
Die Verantwortung für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz liegt beim Arbeitgeber.
- Diese Vereinbarung bestätigt die Schlüsselrolle, die Gewerkschaften und die Beschäftigten im Hinblick auf den Arbeitsschutz spielen. Sie fördert die Zusammenarbeit zwischen Gewerkschaften, Beschäftigten und der Unternehmensleitung, um die Zusammenarbeit zu verbessern und neue Arbeitsschutzstandards zu schaffen.
- Die Vertreter der Gewerkschaften und der Beschäftigten und die Vertreter der Arbeitgeber setzen sich für das Ideenmanagement Health & Safety für alle Beschäftigten ein.
- Die Vertreter der Gewerkschaften und der Beschäftigten und die Vertreter der Arbeitgeber unterstützen aktiv die Umsetzung von Vorschlägen für den Arbeitsschutz in die Praxis.
- Diese Vereinbarung ersetzt keine europäische oder nationalstaatliche Rechtsprechung. Gleiches gilt für internationale, europäische, nationale, regionale, lokale oder auf Unternehmensebene getroffene Vereinbarungen oder gesetzliche Regelungen, falls diese günstiger sind.
- Bei bereits vorhandenen rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtungen sind die lokalen Sozialpartner für die Entscheidung verantwortlich, ob und in welchem Umfang sie diese Vereinbarung überschreiten, ob und in welchem Umfang sie ergänzend sind oder ob sie angepasst werden sollen.

ThyssenKrupp Elevator OU CENE & SEAME

Operating Units Central/Eastern/NorthernEurope &
SouthernEurope/Africa/MiddleEast

- Bereits existierende Arbeits- und Gesundheitsschutzausschüsse oder ähnliche Einrichtungen der Beschäftigtenseite werden in die Implementierung dieses Abkommens einbezogen.

2. Anwendungsbereich der Vereinbarung

Diese Vereinbarung gilt für alle Länder innerhalb der Operating Units CentralEasternNorthernEurope und SouthernEuropeAfricaMiddleEast, die zum 01.07.2011 zu der jeweiligen OU gehören.

Sollten weitere Länder hinzukommen, findet diese Vereinbarung nach Konsultation mit den Sozialpartnern vor Ort entsprechend Anwendung.

ThyssenKrupp Elevator OU CENE & SEAME

Operating Units Central/Eastern/NorthernEurope &
SouthernEurope/Africa/MiddleEast

3. Allgemeines Ziel und Zweck dieser Vereinbarung

Ziel der Vereinbarung ist die Entwicklung und Implementierung eines umfassenden und flexiblen Ideenmanagements Health & Safety zur weiteren Förderung und Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für die Beschäftigten von ThyssenKrupp Elevator OU CENE und SEAME.

Die wichtigsten Komponenten des Ideenmanagements Health & Safety sind die Ideen, Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge der Beschäftigten für den Arbeitsschutz von ThyssenKrupp Elevator OU CENE und SEAME.

4. Verbesserungsziele

Verbesserungsvorschläge für den Arbeitsschutz / Ideen Health & Safety (IHS) im Sinne dieser Vereinbarung sind Vorschläge, die eine aktuell unbefriedigende, unsichere oder gefährliche Situation beschreiben und wenn möglich eine konkrete Lösung zur Verbesserung der Situation vorlegen.

Verbesserungsvorschläge für den Arbeitsschutz tragen dazu bei,

- Arbeitsbedingungen zu verbessern,
- Risiken zu erkennen,
- Unfälle zu verhindern und damit die daraus entstehenden Folgekosten zu reduzieren,
- kurz- und langfristig gute Arbeitsbedingen zu schaffen,
- die Motivation für die Arbeitssicherheit, den Gesundheitsschutz und die Unfallverhütung zu erhöhen oder
- ein gesünderes Arbeitsumfeld und eine gesündere Umwelt zu schaffen.

Das Unternehmen muss die Vorschläge überprüfen und geeignete Lösungen in die Praxis umsetzen.

Verbesserungsvorschläge für den Arbeitsschutz (IHS) beinhalten insbesondere dann eine geeignete Lösung, wenn diese beispielsweise zur

ThyssenKrupp Elevator OU CENE & SEAME

Operating Units Central/Eastern/NorthernEurope &
SouthernEurope/Africa/MiddleEast

- Verringerung der Gesundheitsgefahren, sowie der Unfälle,
- Reduzierung der Arbeitsbelastung für die Beschäftigten,
- Gewährleistung der raschen Bereitstellung von qualitativ angemessenen Werkzeugen, Materialien und Arbeitsmitteln,
- Verbesserung der Ergonomie,
- Vermeidung von Stress und Demotivierung,
- Verringerung psychischer Belastung,
- Unterstützung des Umweltschutzes,
- Steigerung der Zuverlässigkeit von Arbeit und Arbeitsbedingungen,
- Förderung des Images von Unternehmen und Branche,
- Förderung der Qualität der Produkte und ihrer Verteilung oder
- Einsparung von Roh- und Hilfsmaterialien sowie Energien oder sonstigen Ressourcen

einen Beitrag leisten und außerdem der Vereinfachung und Verbesserung von

- Aufzugs- und Fertigungsanlagen,
- Fertigungsmethoden,
- Verarbeitungsschritten,
- Arbeitsabläufen,
- Betrieb,
- Ausstattungen und Ausrüstungen,
- Werkzeugen,
- Maschinen oder
- Wartung und Reparatur

dienen und zur Verbesserung und Organisation von

- Transport,
- Lagerhaltung oder
- Schulung

beitragen, um die Health & Safety-Kultur innerhalb des Unternehmens weiterzuentwickeln.

ThyssenKrupp Elevator OU CENE & SEAME

Operating Units Central/Eastern/NorthernEurope &
SouthernEurope/Africa/MiddleEast

5. Kriterien für Verbesserungsvorschläge

Ein Verbesserungsvorschlag ist jede Idee, die schriftlich – auch in elektronischer Form – eingereicht wird und deren Umsetzung einen aktuell unbefriedigenden, unsicheren oder gefährlichen Zustand verbessert oder vermeidet.

Dies beinhaltet auch Verbesserungsvorschläge im Kontext moderierter und organisierter Gruppenprozesse (z.B. Meetings, Kaizen, CIP, TQM usw.).

Vorschläge können auch von mehreren Einzelpersonen als Gruppe vorgelegt werden.

Der Vorschlag muss auf einer persönlichen Initiative basieren und darf nicht das Ergebnis einer konkreten Aufgabenstellung oder eines Arbeitsauftrags sein.

Keine Vorschläge im Sinne dieser Vereinbarung sind Vorschläge in Hinblick auf strategische Unternehmensentscheidungen (z.B. Unternehmenserweiterungen, Preispolitik, Umzug von Produktionseinrichtungen, Aufnahme neuer Produkte in den Fertigungsbereich).

Ebenso sind Vorschläge, die nicht in Zusammenhang mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz zu setzen sind, keine Vorschläge im Sinne dieser Vereinbarung. Sie werden an den Einreicher zurückgegeben.

Die Verbesserungsvorschläge werden auf ihre Übertragbarkeit und Anwendbarkeit in Konzernunternehmen geprüft.

Hohe Umsetzungskosten sind kein Kriterium für die Ablehnung von Verbesserungsvorschlägen.

6. Die Beteiligten des Ideenmanagements Health & Safety

Beschäftigte:

- Die Beschäftigten von ThyssenKrupp Elevator OU CENE und SEAME haben das Recht und die Gelegenheit, Hinweise auf unbefriedigende, unsichere oder gefährliche Situationen vorzulegen und wenn möglich Lösungen zu entwickeln, um die Arbeitssicherheit zu verbessern.
- Für die Beschäftigten wird es aufgrund ihres Vorschlags keine negativen persönlichen Auswirkungen geben.

ThyssenKrupp Elevator OU CENE & SEAME

Operating Units Central/Eastern/NorthernEurope &
SouthernEurope/Africa/MiddleEast

- Die Beschäftigten haben das Recht auf eine unmittelbare und vollständige Bewertung ihrer Verbesserungsvorschläge für den Arbeitsschutz / IHS.
- Die objektive Bewertung ihrer Verbesserungsvorschläge für den Arbeitsschutz / IHS erfolgt zeitnah durch den Bewertungsausschuss.
- Die Beschäftigten haben das Recht auf Widerspruch, wenn ein Verbesserungsvorschlag für den Arbeitsschutz / IHS abgelehnt oder auf ungeeignete Weise oder unangemessen bewertet wird.

ThyssenKrupp Elevator OU CENE & SEAME

Operating Units Central/Eastern/NorthernEurope &
SouthernEurope/Africa/MiddleEast

Bewertungsausschüsse:

Entsendung in die Ausschüsse:

Die Vertreter der Beschäftigten sind dazu aufgefordert und haben das Recht, Mitglieder der Bewertungsausschüsse zu werden.

Die Bewertungsausschüsse werden paritätisch mit Vertretern der Beschäftigten und der Arbeitgeber besetzt. Die Stimmengewichte in sämtlichen Gremien, die dieses Abkommen kreiert und die auf Basis dieser Vereinbarung arbeiten, sind zwischen Arbeitgeber- und Beschäftigtenvertretern gleich.

Die Vertreter der Beschäftigten können bspw. BR-Mitglieder, gewerkschaftliche Interessenvertreter oder Mitglieder der gewählten Arbeitssicherheitsausschüsse sein entsprechend der lokalen, regionalen oder nationalen

Interessenvertretungsstrukturen. Für die Sitzungen der Bewertungsausschüsse sind die Vertreter der Beschäftigten entsprechend von der Arbeit unter Beibehaltung ihrer Bezüge freizustellen. Es werden lokale (auf Niederlassungs- oder Werks-Ebene), zentrale (auf RC-Ebene) und internationale (auf OU-Ebene) Ausschüsse eingesetzt.

Niederlassungen ohne eigene Interessenvertretung werden durch die räumlich nächste Niederlassung mit Interessenvertretung in den Prozess einbezogen.

Mitglieder des lokalen Bewertungsausschusses:

- Niederlassungs- / Werksleiter (bzw. dessen Beauftragte / Bevollmächtigte)
- Vertreter der Beschäftigten entsprechend der lokalen Interessenvertretungsstrukturen
- H&S-Manager Niederlassung / Werk

Mitglieder des zentralen Bewertungsausschusses:

- CEO RC (bzw. dessen Beauftragte / Bevollmächtigte)
- Vertreter der Beschäftigten entsprechend der lokalen Interessenvertretungsstrukturen
- H&S-Manager RC

Mitglieder des Ideenmanagement-Steuerungsausschusses OU:

- CEO OU (bzw. dessen Beauftragte / Bevollmächtigte)

ThyssenKrupp Elevator OU CENE & SEAME

Operating Units Central/Eastern/NorthernEurope &
SouthernEurope/Africa/MiddleEast

- Vertreter der Beschäftigten entsprechend der lokalen Interessenvertretungsstrukturen
- H&S-Manager OU

Die Ideenmanagement-Steuerungsausschüsse der OU CENE und SEAME tagen ein Mal pro Jahr gemeinsam im Rahmen der EBR-Sitzung unter Hinzuziehung des EMB.

ThyssenKrupp Elevator OU CENE & SEAME

Operating Units Central/Eastern/NorthernEurope &
SouthernEurope/Africa/MiddleEast

Aufgaben des H&S-Managers in den Ausschüssen:

Der H&S-Manager bereitet die Ausschusssitzungen vor und übernimmt dessen Geschäftsführung. Er hat hinsichtlich der Prämienhöhe eine beratende Funktion aber kein Stimmrecht. Er ist für die Information des Bewertungsausschusses über Produktänderungen und Änderungen innerhalb der Organisation verantwortlich. Er unterstützt und fördert die Umsetzung der Ideen und Vorschläge mit den betroffenen Fachbereichen mitverantwortlich.

Die Aufgaben der Ausschüsse sind insbesondere

- Beratung und Besprechung der Vorschläge,
- ggf. die Hinzuziehung von geeigneten Gutachtern,
- Zusammenarbeit bei der Definition der Prämien,
- Unterstützung bei der Umsetzung der Vorschläge.

Die zentralen Bewertungsausschüsse sind zusätzlich für eingelegte 2. Widersprüche, Vorschläge, die über die lokalen Standorte hinausreichen, und die Schlichtung von Konflikten zuständig.

Die Ideenmanagement-Steuerungsausschüsse gewährleisten insbesondere den Informationsaustausch zwischen den RC der OU und garantieren die Umsetzung von Vorschlägen, die über den Bereich eines RC gehen. Außerdem fördern sie die kontinuierliche Weiterentwicklung des Prozesses.

Berichtswesen:

Um den Ideenmanagementprozess und seine weitere Entwicklung zu sichern, wird ein Berichtssystem für alle Stufen implementiert und umgesetzt. Dieses Berichtswesen dient auch der Kontrolle des Standes der Umsetzung und der Resultate der Vorschläge und diesbezüglichen Beschlüsse. Die Berichte umfassen ebenfalls den Stand der Umsetzung dieses Abkommens in den einzelnen Ländern und Standorten.

Ziele:

- Schaffung von Transparenz
- quantitative Bewertung der Verbesserungsvorschläge

ThyssenKrupp Elevator OU CENE & SEAME

Operating Units Central/Eastern/NorthernEurope &
SouthernEurope/Africa/MiddleEast

- qualitative Bewertung der Verbesserungsvorschläge
- Höhe/Umfang von Prämien
- Umsetzungsraten
- Überblick über alle Aktivitäten

Regelmäßige Berichte

- Alle 3 Monate Bericht vom lokalen H&S-Manager an den RC-H&S-Manager (für große RCs)
- Alle 3 Monate Bericht vom RC/MC/Land H&S-Manager an den CEO RC/MC/Land
- Alle 4 Monate Bericht vom RC/MC/Land H&S-Manager an H&S-Manager OU
- Alle 6 Monate Bericht von H&S-Manager OU an das Management von TK Elevator OU CENE und SEAME
- Alle 12 Monate Bericht von H&S-Manager OU an EBR TKE und EMB

Management:

- Die verantwortlichen Manager unterstützen und fördern die Verbesserungsvorschläge für den Arbeitsschutz / IHS von Seiten der Beschäftigten und sind dafür verantwortlich, die Vorschläge zu prämiieren und in die Praxis umzusetzen.

7. Organisationsdiagramm und Verantwortlichkeiten im Ideenmanagement Health&Safety

→ siehe hierzu auch Organigramm / Prozessablauf-Darstellung

Die Organisation des Ideenmanagements Health&Safety in Ländern der OU CENE und SEAME unterliegt der Verantwortlichkeit der H&S-Manager RC unter Führung des jeweiligen H&S-Managers der OU CENE und SEAME. Darüber hinaus sind die H&S-Manager der OU für den Kontakt zum EMB und EBR verantwortlich.

Die H&S-Manager unterstützen und fördern die Umsetzung der Ideen und Vorschläge mit den betroffenen Fachbereichen mitverantwortlich.

ThyssenKrupp Elevator OU CENE & SEAME

Operating Units Central/Eastern/NorthernEurope &
SouthernEurope/Africa/MiddleEast

Die Verantwortlichkeit für die Entwicklung des Ideenmanagements Health&Safety in den RC und den Regionen liegt beim CEO des jeweiligen RC. Er wird von dem jeweiligen H&S-Manager RC unterstützt. Der H&S-Manager RC ist für die Organisation der praktischen Umsetzung innerhalb des RC/MC/Landes verantwortlich und kontrolliert die Umsetzung.

Die Dauer der Bearbeitung der Vorschläge bis zur Bewertung beträgt ca. 3 Monate, geplant sind 2 Monate. Davon unberührt ist die schnellere Durchführung von eventuellen Sofortmaßnahmen zur Sicherstellung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

Die Beschäftigten bearbeiten/diskutieren den Vorschlag für den Arbeitsschutz / IHS auf einem speziellen Formular oder in einem computergestützten System und senden ihren Vorschlag an den für das lokale Ideenmanagement Health&Safety zuständigen H&S-Manager. Der Empfang der Vorschläge wird von diesem bestätigt und der Vorschlag für die weitere Auswertung vorbereitet.

Anschließend wird er zur weiteren Auswertung an den lokalen Bewertungsausschuss weitergegeben. Nachdem der Bewertungsprozess abgeschlossen ist, wird der Ideengeber (Beschäftigte) sofort vom für das Ideenmanagement Health& Safety zuständigen H&S-Manager über das Ergebnis benachrichtigt. Die festgelegte Prämie wird entsprechend dem national vereinbarten Verfahren ausbezahlt.

Falls der Beschäftigte mit der Bewertung nicht einverstanden ist, kann er unter Angabe von Gründen unmittelbar beim für das Ideenmanagement Health& Safety zuständigen H&S-Manager schriftlich Widerspruch einlegen. Der Verbesserungsvorschlag wird unmittelbar zur weiteren Diskussion an den lokalen Bewertungsausschuss weitergegeben. Die festgelegte Prämie bleibt bestehen. Nach einer weiteren Diskussion im lokalen Bewertungsausschuss kann das Ergebnis gleich oder besser ausfallen.

Die Differenz zwischen der alten Prämie und der neuen Prämie wird unmittelbar entsprechend dem national vereinbarten Verfahren ausbezahlt.

ThyssenKrupp Elevator OU CENE & SEAME

Operating Units Central/Eastern/NorthernEurope &
SouthernEurope/Africa/MiddleEast

Falls der Beschäftigte mit dieser neuen Bewertung nicht einverstanden ist, kann er einen weiteren Widerspruch an den für das Ideenmanagement Health& Safety zuständigen H&S-Manager senden.

Der zweite Widerspruch wird einer Diskussion im zentralen Bewertungsausschuss unterzogen. Nach dieser Diskussion kann das Ergebnis gleich oder besser ausfallen. Die Differenz zwischen der alten Prämie und der neuen Prämie wird ebenfalls unmittelbar entsprechend dem national vereinbarten Verfahren ausbezahlt. Ein weiteres Widerspruchsrecht ist nicht vorgesehen.

Alle Abstimmungen und Entscheidungen des Bewertungsausschusses werden (bei Mehrheitswahl) mit einfacher Mehrheit entschieden. Die Stimmengewichte in sämtlichen Gremien, die dieses Abkommen kreiert und die auf Basis dieser Vereinbarung arbeiten, sind zwischen Arbeitgeber- und Beschäftigtenvertretern gleich. Wird nach einer dreimaligen Abstimmung keine Mehrheit gefunden, wird die Entscheidung per Los getroffen.

Vorschläge, die aufgrund technischer und organisatorischer Entwicklungen nicht umgesetzt werden konnten, bleiben 3 Jahre lang uneingeschränkt gültig.

Wird der Vorschlag (oder Teile des Vorschlags) vom Unternehmen innerhalb von 3 Jahren umgesetzt, muss der Vorschlag vom Bewertungsausschuss erneut bewertet werden.

8. Prämierung

Grundlage für die Bewertung nicht rechenbarer Vorschläge für den Arbeitsschutz / IHS ist die Bewertungsraute gem. Anlage.

Die Auszahlung der Prämien kann sowohl individuell als auch in Kollektivprämien, im Rahmen von Unterstützungsprojekten oder Fonds zum Wohle der Beschäftigten erfolgen. Einzelregelungen hierfür werden zwischen den Sozialpartnern auf Länderebene getroffen. Wird auf Länderebene nichts Abweichendes vereinbart, wird die Prämie individuell an den Einreicher ausbezahlt.

Die Bewertung rechenbarer Vorschläge für den Arbeitsschutz / IHS wird vorgenommen wie folgt:

ThyssenKrupp Elevator OU CENE & SEAME

Operating Units Central/Eastern/NorthernEurope &
SouthernEurope/Africa/MiddleEast

Die Kosten für die Umsetzung werden ermittelt. Von der Differenz zwischen den Umsetzungskosten und der Ersparnis im 1. Jahr (Nettoersparnis) werden 25 % als Prämie ausbezahlt.

9. Schlussbestimmungen

Bei Auslegungstreitigkeiten zu dieser Vereinbarung ist die englische Fassung maßgeblich.

Die Laufzeit dieser Vereinbarung beträgt fünf Jahre nach Inkrafttreten. Falls die Vereinbarung nicht mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf gekündigt wird, verlängert sich die Laufzeit automatisch jeweils um weitere drei Jahre. Die vertragschließenden Parteien setzen sich schnellstmöglich nach einer Kündigung lösungsorientiert zu Verhandlungen wieder zusammen.

Drei Jahre nach Inkrafttreten der Vereinbarung wird diese von den vertragschließenden Parteien überprüft werden.

Die Kosten für Dolmetscher für weitere Verhandlungen sowie für Übersetzungen werden von ThyssenKrupp Elevator gewährleistet und die Kosten dafür übernommen.

Die Mitglieder der verschiedenen Bewertungsausschüsse werden für die Arbeit in diesen Ausschüssen unter Fortzahlung ihrer Bezüge von ihrer sonstigen Tätigkeit freigestellt.

Notwendige Qualifizierungsmaßnahmen für Mitglieder dieser Ausschüsse werden von ThyssenKrupp Elevator unter Fortzahlung der Bezüge und der Übernahme aller diesbezüglichen Kosten ermöglicht.